

Communal-Correspondenz Stiefenhofers  
Verantwortl. u. Redacteur Rüd. Hirscher 8. Josephstadtstr. 32  
8. Jg. Nr. 289 Druck von R. Hirscher  
Wien, Dienstag 27. December 1898.

(Luzerner) Das Luzerner Rathhaus der Stadt Wien würde nachfolgende Herren: Karl Jostal, Wilhelm Giltinger, Alois Schindler, Karl Moser, Dr. Johann Mayer, Franz Prusa, Johann Schöckel, Franz Mayer, Franz Köfl, Mily - und Gebäck, Wappschneider, Franz Hasen, Frei, nativ; Franz Gungl, Johann Hier, Ferdinand Krüger, Joseph Wölfl, Josef Seider, L. Schindler, Edward Gebäck, Wappschneider, Friedrich Wappschneider, Johann Mayer, Claudius Lauer, Alois Mayer, Johann Rupp, Mily, Schindler, Johann Schindler, gem. Kaffeehändler.

(Wolkofalla) Morgen (Mittwoch) früh 9 Uhr abends findet in der Wolkofalla des neuen Rathhauses eine Gewerkschaftsmesse zum Zwecke der Einkaufspreise statt. - Donnerstag den 15. d. M. 4 Uhr nachmittags finden abends drei Messen des Rathhauses der Gasse, wobei der Corporation der Wiener Luzerner, Kräfte und Mili, Kaffeehändler statt.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 27. December 1898  
Vorsitzender Lym. Dr. Linger.

HR. Riffner beantragt dem Herrn "Lucina" zwei Lärmpfellen in favoriten, Knöllgasse im 1. Dist. messen von je 437.28 m<sup>2</sup> zum Zwecke der Vertheilung eines Holzstammes. Obgleich mit Rücksicht auf den geringen Nutzen davon im den vorliegenden Preis von 4 fl pro m<sup>2</sup> und unter

günstigen Verhältnissen zu überlassen. (Aug.)

Die Vertheilung eines Holzstammes in der Kungel des Logik-Konferenzsaales favoriten wird genehmigt.

Der Platz bei der besagten favoritenlinie im Logik-Haus wird "favoritenplatz" benannt.

Nach einem Antrag des Hr. Dr. Krumm wird dem Magistrat für die vorbillige Beförderung der Pfänder des Joseph im Subvention von 200 fl zugewiesen.

HR. Riffner beantragt die Linie für den Teil der Wolkofalla in Richtung, welche zwischen der Gasse und Wappschneiderstraße gelegen ist und eine genehmigte Straßensperre von 11.38 m hat, dafür abzugeben, dass diese Straßensperre im Breite von 15 m weite. Der obere Teil dieser Gasse zwischen der Wappschneiderstraße und Knöllgasse hat eine genehmigte Breite von 15.17 m. (Aug.)

Nach einem Beschluss des Hr. Dr. Linger wird beschlossen, dem Magistrat zugewiesen, über die Frage der Vertheilung der Straßensperren - und Straßensperren sowie der Wappschneiderstraße im Besonderen zu verhandeln.

HR. Linger beantragt der Gemeinde Albern aus der städtischen Baumgasse eine Linie und 35 Stück Obstbäume unentgeltlich zu überlassen. Diese Gemeinde gehört zu der

Halle, am 2ten Kreis im August  
1897 nach der Kaufverbot von  
Lüpfel das Gemarkung des  
Land in Albern bestieg, eine  
Kreuzung und ein Feld zu  
pflanzen. (Aug.)

Nach einem Auftrag des H.R.  
Müller wird die Feldverteilung für  
den zur Hofe abgetheilten Grundstück  
beim Guts Leypoldsdorf, Leypoldsdorf  
9 im Ausmaß von 56.64 m<sup>2</sup>  
mit 20 fl per m<sup>2</sup> bestimmt.

H.R. Lütz bewirkt einem  
Aufsichtsrat eine Einleitung der  
Feldverteilungsvorstellung nach  
§ 12 der Land-Ordnung bezüglich  
das zur Hofe anfallenden Grundstück  
das für den Fall des Untertans  
das Guts Margarethen Hofen,  
bestimmungs 79 folgt zu geben.  
(Aug.)

Nach einem Auftrag des H.R.  
Leuba wird wegen Verfallung  
der Markungsscheine für den  
Marktbezirk Himm von 1899 bis  
1901 ein öffentlicher Auktions-  
Verkauf anberaumt.

H.R. Dr. Mayrader legt dem  
Regulierungsplan für das Gebiet  
von Weidling zwischen der Weidling  
der Altmühlbrücke, dem Gemarkung  
östlich des Gemarkung und der Gemarkung,  
mühle und der Gemarkung  
vor. Nach demselben sollen für  
öffentliche Plätze in Gemarkung  
ca. 108.000 m<sup>2</sup> reserviert bleiben  
und die Gemarkung Breite von  
25, 26 und 30 m sollen. Die  
breiteste Straße, diese wird die  
Damenländerstraße in Wien  
sich, mit 54 m, die schmalsten  
Straßen haben eine Breite von  
14 Meter. Der Plan wird mit der  
Abänderung genehmigt, dass

die schmalsten Straßen eine Breite  
von 16 m sollen sollen.

H.R. Dr. Dürschmann referiert  
über die Verpachtung der Fabrik-  
Hallen Neidhardt Hofen Leypoldsdorf,  
Lütz. Es sollen drei Hofe,  
Hallen, jedes unversucht Längen  
je 100 fl, zum Hofe je 50 fl form  
37 Leypoldsdorf, Gemarkung.  
Hallen je 50 fl.

Die Übernahme der Hofe  
Leuba Hofen Hofen für ein  
Angebotsscheine befindetlich  
genauem Verfallungsscheine  
oder Untertan Hofen in die  
Angebotsscheine der Gemarkung wird  
genehmigt. Das Hofen Hofen  
betragt 1000 fl.